

## Anhang 1

### Daten zur Tierhaltung

**Betriebstypen, z. B:**

Landwirtschaft / Tierhalter / Pferd

Landwirtschaft / Alm

Landwirtschaft / Tierhalter / Schafe / Herdebuchbetrieb oder

Landwirtschaft / Tierhalter / Ziegen / Mastbetrieb bzw. Fleischproduktion:

Datum der Aufnahme bzw. Beendigung des jeweiligen Betriebstyps

**Tierhaltungsdaten:**

Datum der bzw. der Aufgabe der Haltung der jeweiligen meldepflichtigen Tierart

**Bestandsdaten:**

Stichtagsdatum sowie Zahl je Kategorie der zum Stichtag (Tag der Meldung) gehaltenen meldepflichtigen Tiere sowie Zahl je Kategorie der durchschnittlich gehaltenen meldepflichtigen Tiere.

**Anhang 2**

**Ohrmarken- und Tätowierstempelmuster zur Schweinekennzeichnung**



Abbildung 1: Gestaltung der Ohrmarke für Schweine gemäß §§ 7 und 23

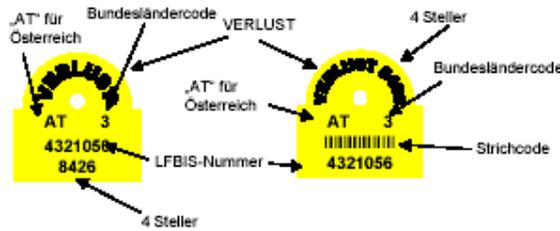


Abbildung 2: Gestaltung der Ersatzohrmarke für Schweine gemäß §§ 8 und 23

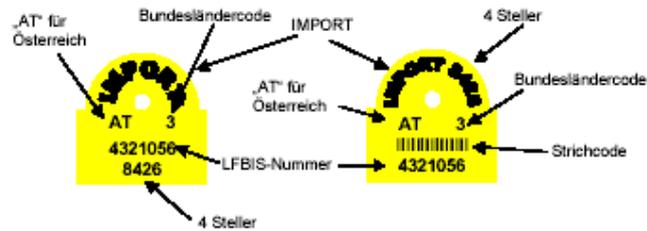


Abbildung 3: Gestaltung der Importohrmarke für Schweine gemäß §§ 9 und 23

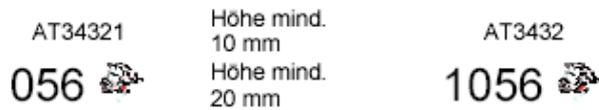


Abbildung 4: Gestaltung des Tätowierstempels für Schweine gemäß § 10 mit Beispiel für Logo

### **Anhang 3**

#### **Technische Normen für Transponder**

**Die elektronischen Kennzeichen müssen die folgenden technischen Normen erfüllen:**

- a) Es handelt sich um Nurlese-Passivtransponder mit der den ISO-Normen 11784 und 11785 entsprechende HDX- oder FDX-B-Übertragung.
- b) Sie sind mit der ISO-Norm 11785 entsprechenden Lesegeräten ablesbar, d. h. HDX- oder FDX-B-Übertragung zwischen Lesegerät und Transponder ist gewährleistet.

**Für die Kennzeichnung von Schafen und Ziegen gilt darüberhinaus, dass**

die Lesereichweite beträgt

- a) mindestens 12 cm bei Ohrmarken und Kennzeichen an der Fessel, die mit Handlesegeräten gelesen werden,
- b) mindestens 20 cm bei Boli und injizierbaren Transpondern, die mit Handlesegeräten gelesen werden,
- c) mindestens 50 cm bei allen Arten von Kennzeichen, die mit stationären Lesegeräten gelesen werden.